

Inhalt

- 2 Was treibt das Moderatorenteam so?
- 4 Rätselecke
- 5 Tutorial - Glaskugel
- 7 Rätsel Lösungen
- 8 Kreative Foto-Werkstatt: Fotokalender
- 13 Knoten mit Knotter



An diesem Flyer haben mitgewirkt:

do-se und UweF
cheeky-devil
Jacky
saijin
eibauoma

Design und Zusammenstellung: Eleanora
Korrektur: Saijin

Let's have Fun!

Gewinnerbilder unserer Wettbewerbe!



Es ist Freitagabend (oder doch Mittwoch...), Katzen und Kinder sind versorgt, der Mann ist auf dem Sofa geparkt. Es ist Skype-Abend bei den Moderatoren. Ja, wir treffen uns regelmäßig, einmal die Woche, um die großen und kleinen Sorgen des Forums zu besprechen.

Einer zückt den Bleistift und schreibt mit, was wir besprechen.

Hier mal ein kurzer Rückblick, mit was wir uns im letzten halben Jahr beschäftigt haben.

Die Werkstatt hatte etwas zu feiern, nämlich ihr 10-jähriges Bestehen. Ein bisschen Partyspaß muss da schon sein. Wie wäre es da mit einem kleinen Flickencountdown und einer Schnitzeljagd für unsere Mitglieder? Ja, machen wir. Und dann noch im Header eine lustige Wilber-Animation und ein schicker Lorbeerkrans. Eine Geburtstagskarte darf natürlich auch nicht fehlen. Uwe hat uns eine Torte gebacken und die Sonderedition der Jubiläums-Signatur gezimmert. Unsere Sondermarke wurde schon fleißig signiert - es ist

aber auch noch jede Menge Platz, immerhin feiern wir noch bis 28. März 2016. Ach, war das ein schönes Fest mit euch zusammen. Danke nochmal an all die lieben Glückwünsche und an alle, die mit uns die Partynacht gefeiert haben.

Und dann gibt es nach dem feiern doch ein klein bisschen Arbeit für uns Moderatoren.

Schon im März teilte uns eleanora die Chefin mit, dass wir das Forum umziehen müssen. Nun wird sich mancher fragen, wozu das überhaupt nötig

ist. Na ja, außer dass alte Software irgendwann nicht mehr weiterentwickelt wird, schließt es in der Regel bestehende Sicherheitslücken und macht das Verwalten einfacher. Der besondere Vorteil an der neuen Forensoftware ist, dass es jetzt für kleine Bildschirme wie Smartphones angepasst wurde.

Wir als Gimpianer arbeiten bestimmt an großen Bildschirmen aber die Zahl der „Nur-Leser“ an den kleinen schnuckeligen mobilen Computern wird immer größer. Da haben die Programmierer ganze Arbeit geleistet. Ihr könnt ja, falls ihr auch so ein mobiles Teil besitzt, mal unser Forum im Kleinformat anschauen. Was fällt auf? Der Header ist verschwunden und durch Text ersetzt. Die Beiträge sind in angenehmer Schrift lesbar und brechen entsprechend um. Avatare und Signaturen sind auf ein Minimum beschränkt, die Ladezeiten sind verschwindend gering. Ihr denkt das sei selbstverständlich? Dann schaut euch mal andere Foren oder auch unsere Homepage auf dem Handy an. Da steckt eine Menge darin, um es den Lesern angenehm zu machen. Deshalb ein ganzes dickes Lob an die Entwickler.





Ok, die Vorteile, ein neues Forum zu generieren, liegt auf der Hand. Nur, was heißt das für eleanora und die Moderatoren... ein Bibbern um die vorhandenen Daten. Klappt das Sichern und Einspielen der Daten und ist die Version stabil. Nach etwas Zittern, erhellte das neue Forum am 27. Mai unsere Bildschirme. Der User wird sich wundern, warum das gewohnte Kleid verschwunden ist. Tja, technisches Funktionieren ist eine Sache und neue Kleider ist was anderes. Zu Beginn waren kaum neue Tapeten fertig vorhanden, so dass elenaora ein bisschen selber in den Farbtopf greifen musste.

Oh je und dann waren die Bildcodes umgeschrieben worden. Das hieß für unser Grafik-Forum, dass die Anzeige der Bilder nicht mehr nach unseren und den Wünschen der Mitglieder entsprach. Je nach Browser, wurden die Bilder zu klein, zu groß oder gar nicht angezeigt. Nun heißt es ganz privat und individuell handeln. Keiner von uns ist Programmierer, obwohl das Problem sicherlich nur ganz klein ist. Dimi hat unsere Galerie umgeschrieben und versucht den Bildcode an-

zupassen. Saijin hat ihre Tochter mobilisiert, die Ahnung von solchen Sachen hat und eleanora hat letztendlich ihren Sohn gebeten, sich das Problem einmal anzusehen. Nach einem müden Lächeln ihres Sohnes, dass sie gerne eingesteckt hat, funktionierte endlich unsere Bildbetrachtung so, wie wir es uns alle gewünscht haben. An dieser Stelle einfach mal ein ganz dickes Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben.

Gott sei Dank, alles wieder benutzbar... nur, passen jetzt unsere Forenbeschreibungen nicht mehr. Wie funktioniert nun die neue Galerie, wie ist der neue Bildcode zu bedienen? Da heißt es nun, neue Anleitungen zu schreiben und Screenshots zu tauschen.

Und dann wird es wieder etwas ruhiger bei unseren Moderatorentreffen. Es wird über das Wetter genauso geplaudert (ganz wichtig, da wir tausende von Kilometern entfernt wohnen), wie über die aktuelle politische Lage.

Saijin hat Anfang März ihren Fotokurs zu Ende geschrieben. Wir anderen Moderatoren konnten ihr schon seit Wochen und Monate über die Schultern schauen. Ja, es gibt Bereiche im Forum in denen Projekte im Verborgenen vorbereitet werden. Ganz alleine ist hier niemand.

Und dann wurde er pünktlich zum Geburtstag freigeschalten.



Interessiert sich überhaupt jemand dafür? Wird er auch beachtet? Ja, das Interesse ist größer als erwartet. Das ist dann der große Lohn für die Zeit und Mühe, die man hineinsteckt hat.

Nun, da alles nach Zufriedenheit funktioniert, konnten wir uns anderen Aufgaben widmen. Das alte rote Forum, das man zwar noch lesen kann, funktioniert nach dem Update nicht mehr richtig. Die Beiträge sind inzwischen veraltet und ist angreifbar. Nun kann man ein bestehendes Forum nicht einfach vom Netz nehmen. Zum Teil sind z. B. ganz viele Tutorienbilder beim Umzug 2013 einfach als Bildlinks der alten Galerie übernommen worden. Alle Tutorien, die vor dieser Zeit geschrieben worden sind, würden über Nacht unbrauchbar werden. Ebenso Siegerbilder und Vorschauen der Ressourcen. Ok, es ist zwar kein Zeitzwang vorhanden, aber wir haben es geschafft, alle wichtigen Bilder in das neue Forum zu woppen. Das rote Forum konnte Ende August endlich abgeschaltet werden.

Ein uns wichtiger Teil hier in der Werkstatt ist unser Spiele- und Wettbewerbsbereich. Als alter oder neuer Gimp-Hase möchte (oder sollte) man ja seine Lust an kreativer Freizeitbeschäftigung ausleben können. Aus den unterschiedlichsten Gründen haben wir ganz viele fleißige Bastler und ebenso viele „Zaungäste“, die Spaß an unserer Plattform haben. Damit auch keiner eine Abstimmung verpasst, verschicken wir 2-mal im Monat eine PN an unsere Mitglieder. Es soll sich aber keiner belästigt fühlen und so haben wir vor kurzem eine Gruppe eröffnet, in die sich jeder

selber ein- oder austragen kann, der diese PN überhaupt möchte. Wir hoffen natürlich, dass es alle mitbekommen haben. Also, nochmaliger Aufruf: Keine Abstimmung verpassen mit unserer ultimativen, informativen Rundmail im kostenlosen Abo.

Als ein ganz besonderes Schmankehl haben wir aktuell unsere Wettbewerbsregeln angepasst. Wie bereits erfolgreich im Fantasiewettbewerb, darf der Sieger jetzt bei allen Wettbewerben das nächste Thema bestimmen. Wir zählen auf eure Ideen und ihr bereichert dadurch das Forum um mehr Vielseitigkeit.



Noch im Aufbau ist unser Entertainment-Angebot im Bereich der Tutorien. Ihr könnt jetzt Filmchen gucken, wie manche Handgriffe in Gimp funktionieren. Es ist also nur ein kleiner Schritt, vom passiven Lernen zum aktiven Üben. Also, wenn ihr jetzt fertig gelesen habt, startet euer Gimp und legt los. Vergesst nicht, eure Ergebnisse auch zu zeigen.... schon wegen den zombiartigen Zaungästen, die immer gerne was zum Glotzen wollen.

Liebe Grüße,

ein fröhliches Gimpen und weiterhin viel Spaß in der Werkstatt wünschen euch

Die Moderatoren



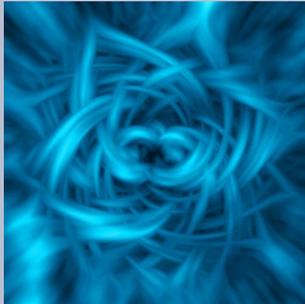
Rätsellecke von eibauoma

Neue Rätsel:

1. Zahlenrätsel mit fehlenden Zahlen

Alle Ziffern von Null bis Neun sind in der richtig gelösten Aufgabe verschieden oft enthalten. Die Ziffern Zwei, Fünf, Neun und Null stehen schon an den richtigen Stellen. Deine Aufgabe ist es, die restlichen Ziffern jeweils in die richtigen Quadrate zu setzen. Kleine Hilfestellung: Die zweistellige Zahl ist eine Schnapszahl.

□	□	+	5	□	□	=	□	□	0
		+							
□	□	-	□	9	□	=	□	□	□
□	□	+	□	□	5	=	□	0	2



Hallo liebe Gimpianer,

nachdem ich mich bei meinem ersten Tutorial für eine Glaskugel sehr schwer getan habe, habe ich mich noch einmal hingesezt und eine leichtere Variante erarbeitet.

Wir nehmen ein beliebiges Bild, dem wir eine Glaskugel hinzufügen möchten.

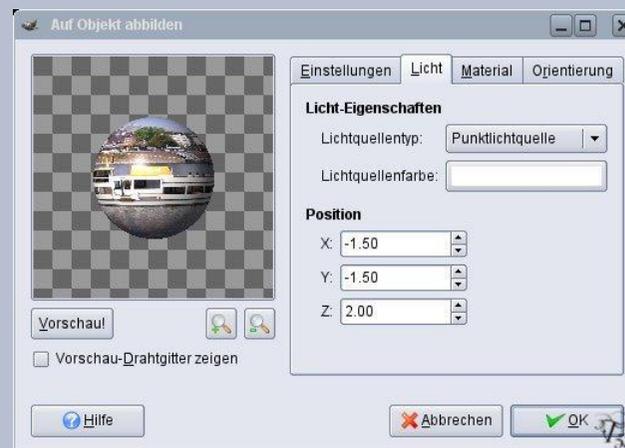
1. Ursprungsbild und quadratischer Ausschnitt

Wir öffnen dieses Bild ein zweites Mal und schneiden einen quadratischen Bereich, den wir als Glaskugel darstellen möchten, aus. Hierzu verwenden wir das Werkzeug für Zuschneiden. In meinem Fall habe ich die Höhe des Bildes beibehalten und einen quadratischen Bereich gewählt, der nach Möglichkeiten das gesamte Schiff auswählte. Nach dem Zuschneiden habe ich das neue, jetzt quadratische Bild, kopiert und in mein Ursprungsbild als neue Ebene eingefügt.

2. Kugel erstellen

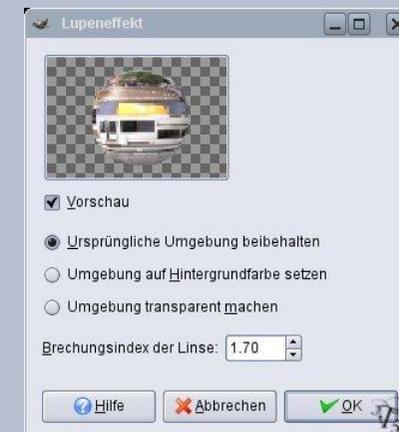
Danach habe ich über Filter/Abbilden/auf Objekt abbilden, eine Kugel mit einer punktuellen Lichtquelle und einem transparenten Hintergrund erstellt.

Diese Ebene habe ich Glaskugel genannt. Sollte der Hintergrund schwarz erscheinen, dann bitte den schwarzen Hintergrund mit dem Zauberstab auswählen und löschen.



3. Lupeneffekt hinzufügen

Ich habe die Glaskugel mit Auswahl aus Alphakanal ausgewählt und mit dem Werkzeug Filter/Glas-Effekte/Lupeneffekt ((Gimp 2.4: Filter/Licht und Schatten/Lupeneffekt) bearbeitet, Haken bei Ursprüngliche Umgebung beibehalten, Brechungsindex der Linse 1,70.



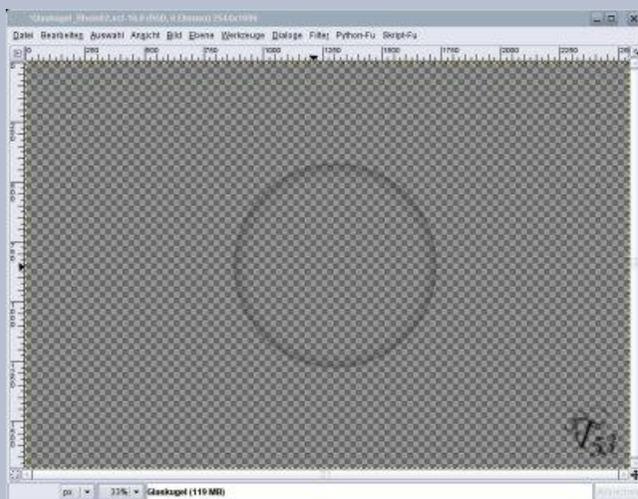
Dieser Schritt ist extrem wichtig, um die Illusion einer wirklichen Glaskugel entstehen zu lassen.

4. Perspektivischer Schatten innerhalb der Glaskugel

Ich habe eine neue transparente Ebene eingefügt. Habe in der Glaskugel-Ebene die Auswahl aus Alphakanal erstellt. Bin wieder auf die neue, transparente Ebene gegangen, habe die Auswahl invertiert, mit schwarz gefüllt, aufgehoben und mit dem Gau'schen Weichzeichner und einem Wert von 100 weichgezeichnet. Danach bin ich wieder auf die Glaskugel-Ebene gegangen und habe eine

neue Auswahl aus Alphakanal erstellt. Hiernach habe ich wieder die neue Ebene angeklickt, habe die Auswahl invertiert und die schwarze Farbe gelöscht. Hiernach habe ich die Ebene in Schatten_plastisch umbenannt.

So sieht der Schatten aus, wenn man alle anderen Ebenen ausblendet.



Es sollte nur noch ein ganz leichter grau-schwarzer Rand im Innern der Kugel vorhanden sein, was die Kugel plastischer aussehen lässt.

5. Lichtreflexe

Hiernach habe ich eine weitere Ebene eingefügt und mit dem ovalen Auswahlwerkzeug, freie Auswahl, eine kleine ovale Auswahl (links oben) in der Kugel getroffen, die ich mit 100 ausgeblendet habe, bevor ich sie mit weiß gefüllt habe. Danach habe ich die Ebene Lichtreflex_stark genannt. Diese Ebene habe ich an die Bildergröße angepasst und komplett um 45° gedreht. Danach habe ich die Ebene dupliziert und auf die gegenüberliegende Seite der Kugel (rechts unten) verschoben. Diese

Ebene habe ich in Lichtreflex_schwach umbenannt und die Deckkraft der Ebene auf 50 gesetzt.

Danach habe ich noch einmal auf der Ebene der Glaskugel eine Auswahl über Alphakanal angefertigt und eine neue transparente Ebene eingefügt. Hier habe ich die Auswahl mit schwarz gefüllt. Diese Auswahl habe ich mit dem perspektivischen Verzerrwerkzeug in einen Schatten der Kugel verzerrt. Danach habe ich diesen Schatten noch einmal ausgewählt, eine neue transparente Ebene erstellt, die Auswahl um 100 ausgeblendet und mit schwarz gefüllt. Hiernach habe ich diese neue Ebene Schatten genannt, die Deckkraft auf 50 gesetzt und die Ebene unter die Kugel verschoben. Die transformierte Ebene habe ich gelöscht.

6. Realistischer Hintergrund

Damit die Glaskugel wirklich gut herüberkommt habe ich die Hintergrundebene mit dem Gau'schen Weichzeichner noch etwas verschwimmen lassen. Das menschliche Auge fokussiert bestimmte Bereiche, so dass der Hintergrund und die im Vordergrund befindliche Glaskugel nicht gleichzeitig gleich scharf abgebildet sein können.

7. Abspeichern nicht vergessen

Jetzt spätestens, besser jedoch von Anfang an, sollte die Datei als xcf-Datei abgespeichert werden. So kann man immer wieder nachvollziehen, welche Schritte unternommen wurden. Dies ist ein Tutorial, um eine Vollglaskugel darzustellen.



Wenn man damit spielt, die einzelnen Ebenen ein- und auszublenden, kann man sehr gut die einzelnen Effekte und deren Wirkungen nachvollziehen. Einmal wirkt die Kugel wie Vollglas und einmal nur wie eine hohle Glaskugel.

Man kann den Effekt der Vollglaskugel noch dadurch verstärken, dass man ganz am Anfang den quadratischen Bildausschnitt um 180° dreht, also auf den Kopf stellt. Mitunter brechen sich Bilder in einer Glaskugel dergestalt, dass sie auf dem Kopf stehend erscheinen. Nach der Drehung mit dem 2. Schritt fortfahren.

Und so sieht meine Glaskugel diesmal aus.

Viel Spaß beim Nachbasteln.

Eure cheeky-devil



Rätselecke von eibauoma

Lösungen der Rätsel aus Newsletter 2/2015

78	+	234	=	312
+		-		+
150	-	27	=	123

228	+	207	=	435
-----	---	-----	---	-----

24	+	174	=	198
+		-		+
699	-	94	=	605

723	+	80	=	803
-----	---	----	---	-----

2. Zahlenrätsel mit Symbolen

Jedes Symbol steht für eine bestimmte Ziffer. Ersetze alle Symbole durch die passende Ziffer.

Die richtig gelöste Aufgabe muss alle Ziffern von Null bis Neun enthalten.

Als Unterstützung beim Nachdenken wurde ein Symbol bereits durch die Ziffer 4 ersetzt.

$\text{Hand} \text{ Flower} \text{ Swirl} + \text{Flower} \text{ Star} \pi = \text{Swirl} \text{ Diamond} \text{ Diamond}$
 $\text{Swirl} \text{ Diamond} \text{ Swirl} - \text{Star} \pi = \text{Cross} \text{ Flower} \text{ Star}$
 $\text{Diamond} \pi \text{ Star} + \text{Flower} \text{ House} \text{ House} = \text{Star} \pi \text{ 4}$

Kreative Foto-Werkstatt: Making of ... Fotokalender

von saijin

8



In den bisherigen NL-Beiträgen der „Kreativen Foto-Werkstatt – Making of...“, ging es immer um das „Know How“ der Fotografie mit verschiedenen Themen. Heute wollen wir all die (hoffentlich) vielfältigen Aufnahmen in schöne Kalender-Hintergründe verpacken. Ob ausgedruckt als Geschenk, für den eigenen Bedarf oder aber auch simpel als Desktop-Hintergrund verwendet, bleibt natürlich euch überlassen. Weihnachten kommt schneller als man denkt – das wäre dann übrigens eine ganz nette Idee mit den eigenen Familienfotos beispielsweise...

Für dieses Projekt habe ich ein recht einfaches Plugin für Gimp gefunden. Geht auf diese Seite: [Naturfotokalender](#) und ladet euch die Zip-Datei herunter. Auf dem PC entpackt ihr sie und findet eine .scm-Datei (Script). Jetzt kommt die übliche Prozedur mit dem Verschieben der Datei in die Scripte:

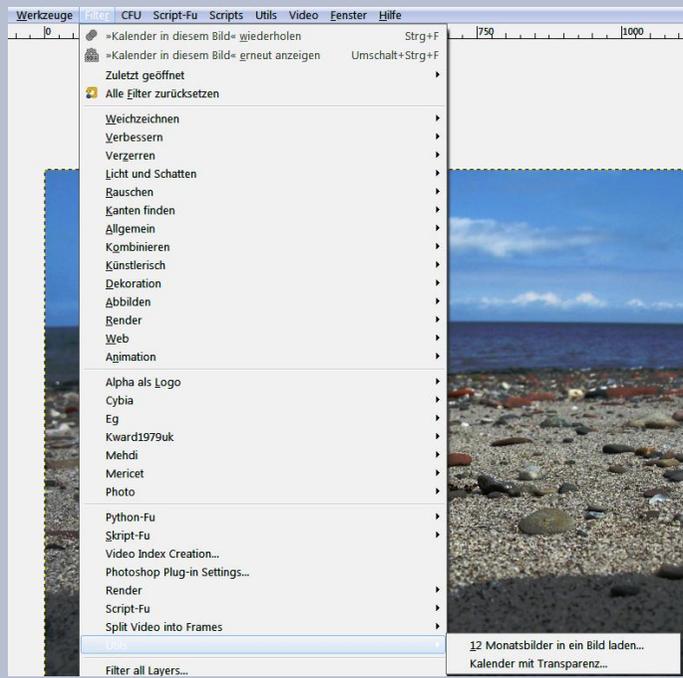
C:\Programme\Gimp 2\share\gimp\2.0\scripts

Wenn nun alles geklappt hat, findet ihr das Script an zwei Stellen:

- Unter Filter — Utils (fast ganz unten) – dieser Part wird nur gebraucht, wenn man einen Jahreskalender mit gleichen Kalenderblatt-Einstellungen basteln möchte und hier ist sozusagen die Grundlage erst einmal anzulegen.
- Oben in der Leiste (neben Scripts) – ebenfalls mit „Utils“. Hier geht es in die Gestaltung sowohl für das Jahres-Kalenderblatt, als auch für die kreative Umsetzung einzelner Monate.

Beginnen wir mit dem Jahreskalender. Wenn ihr nun das Script unter „Filter — Utils“ aufruft, bekommt ihr

zwei Auswahlmöglichkeiten:



- 12 Monatsbilder in ein Bild laden
- Kalender mit Transparenz

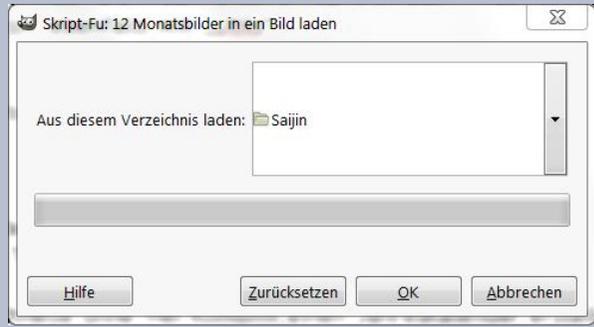
Wer also auf die Schnelle und ohne viel Klimbim einen Jahreskalender erstellen möchte, nimmt sich gleich diese erste Kategorie vor. Das Fenster, das sich öffnet, sieht so aus:

Man wird gefragt, aus welchem Verzeichnis die Kalenderbilder hochgeladen werden sollen. Hierzu bedarf es noch einer kleinen Vorarbeit:

Erstellt auf eurem Desktop (oder auch in einem anderen Verzeichnis) einen neuen Ordner (z.B. Kalender 2015) und fügt 12 Bilder ein. Jedes Bild, das ihr für den jeweiligen Monat ausgesucht habt, soll auch

mit der dazugehörigen Monatszahl benannt sein (z.B. 03 für März), damit das Script die Fotos mit den Monaten in Verbindung bringen kann.

Wenn ihr nun euren Kalender-Ordner durch das



Script öffnen lasst, lädt dieses alle eure Bilder in die Gimp-Ebenen – das müssten dann 12 Ebenen sein.

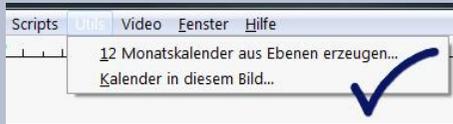
WICHTIG!!

Bevor es weiter zur nächsten Script-Aufrufung geht, zieht noch eine rechteckige Auswahl auf eines eurer Foto-Ebenen in der Größe, die ihr für euer Kalenderblatt haben wollt, denn wenn ihr das vergesst, liest sich das Kalenderblatt über das gesamte Bild (könnt ihr natürlich ausprobieren, der PC hat dann einige Zeit zu tun und ihr könnt in der Zwischenzeit Kaffee machen...).

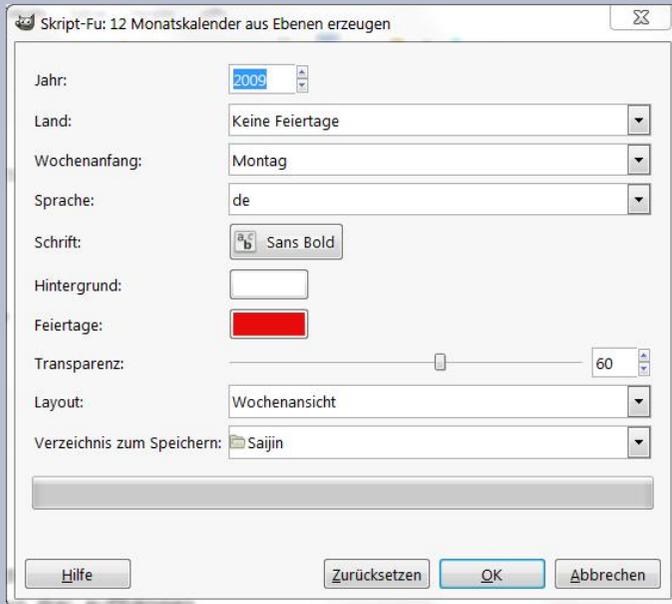
Der nächste Schritt — wir gehen zum Script „Utils“ in der Leiste oben. Hier öffnen sich wieder zwei Optionen:

- 12 Monatskalender aus Ebenen erzeugen

- Kalender in diesem Bild...



Wir wählen die „12 Monatskalender...“ aus – es öffnet sich folgendes Fenster:



Dann schauen wir uns das mal genauer an:

Jahr

Habe jetzt gar nicht überblickt, wie weit man schon im voraus den Kalender erstellen kann – oder gar in die Vergangenheit gehen... 2015 und 2016 wurde von mir jedenfalls schon mal getestet.

Land

Wegen den Feiertagen (oh ja, die werden mit einberechnet in den Kalender) kann man sich die verschiedenen Bundesländer aussuchen oder auch gar nicht anzeigen lassen – ganz nach Belieben.

Wochenanfang

Mit welchem Tag soll dein Kalender beginnen? Es geht Montag und Sonntag (naja... nicht sooo viel Auswahl).

Sprache

Geht in deutsch oder englisch.

Schrift

Diese ist ganz wichtig, damit der Kalender auch gut aussieht. Sie sollte nicht zu fett sein und auch nicht zu schnörkelig – hier kann man gut einiges austesten.

Hintergrund

Farbauswahl für den Kalenderaufdruck-Hintergrund, der vorher mit der rechteckigen Auswahl erstellt wurde. Falls keine Auswahl vorhanden ist, nimmt das Script das ganze Bild und man hat dann einen milchigen Gesamteindruck.

Feiertage

Signalfarbe! Schließlich möchte man ja seine freien Tage gleich deutlich erkennen.

Transparenz

Sehr wichtige Einstellung, wie ich finde. Soll der Kalender-Hintergrund durchscheinend wirken oder als Blickfang mit besonderer Farbe noch...

Layout

7 verschiedene Auswahlmöglichkeiten, wie das Kalenderblatt sich zeigen kann. Einige davon stelle ich hier vor:

Die „Wochenansicht“ ist die geläufige Ansicht mit Monatsnamen und bekannter Aufteilung.

Die Auswahl „1 Zeile“ ist etwas spartanischer, aber man sieht mehr vom Bild – gefällt mir persönlich recht gut.

Etwas sehr „dünn“ ist die „2 Spalten“-Variante. Hier ausnahmsweise keine Auswahl ziehen, sondern über



das gesamte Bild laufen lassen. Den Monatsnamen müsste man (so gewünscht) noch gesondert mit dem Textwerkzeug von Gimp hinzufügen.

Verzeichnis zum Speichern

Noch den Ordner auswählen, in dem der Kalender abgespeichert werden



auf die Leistung eures Rechners an.

Man bedenke bei dieser Auswahl des Scripts, dass alle Kalenderblätter gleich gestaltet sind, was Schrift, Farben Einteilung usw. angeht. Wer die Vielfältigkeit liebt, kommt aber auch auf seine Kosten, denn... wir haben ja noch eine weitere Einstellung. Öffnet also „Kalender in diesem Bild...“ und ihr findet:

Alles ist wie zuvor im Script-Fenster, nur jetzt könnt ihr die einzelnen Monate selbst bestimmen und damit

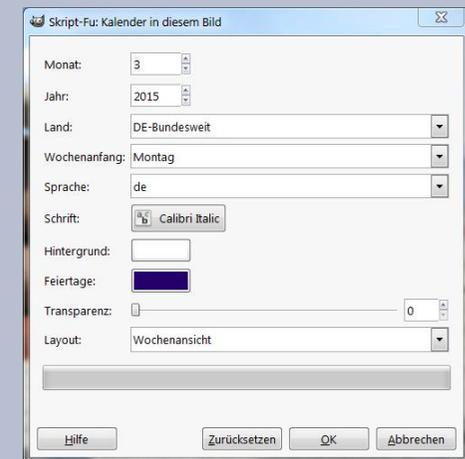
soll und „OK“ drücken – fertig!

Da es hier das ganze Jahresangebot an Kalenderblättern gibt, wird der PC jetzt einiges zum Abarbeiten haben – kommt natürlich immer auch



auch ganz individuell für jeden Monat kreativ und vielfältig vorgehen. Ihr braucht auch keinen Ordner vorher anzulegen, sondern ladet einfach das Foto, das ihr für einen bestimmten Monat gestalten wollt, ins Gimp ein und schon kann es losgehen. Das finde ich ganz besonders toll!

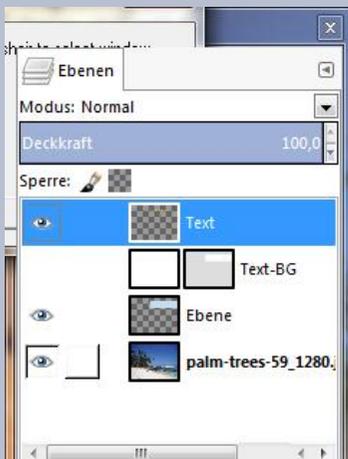
Es gibt über dieses Script hinaus noch – ja fast unendliche Möglichkeiten, das Kalenderblatt mit eige-



nen Kreationen zu erweitern. Ihr wisst, Gimp lockt immer wieder neue Ideen heraus. Dazu blendet ihr einfach die Hintergrund-Ebene des Kalenderblattes vom Script aus und legt eine neue Ebene darunter (die Auswahl des Kalenderblattes bleibt bestehen). Diese Auswahl füllt ihr mit der Farbe/Verlauf eurer Wahl und schon könnt ihr nach Herzenslust mit GMIC, Schatten, Dekorationen ... und und und weiterarbeiten und diesen Hintergrund verändern. Der Text selbst (ist auf einer gesonderten Ebene) kann übrigens auch noch angepasst, verändert werden – eure Kreativität hat offene Türen.

So sehen die Ebenen aus:

Das habe ich mal aus den Kalenderblättern gezaubert:



Lasst euch inspirieren und natürlich freue ich mich immer, eure eigenen Kreationen im Forum zu



sichten.

Viel Spaß und gutes Gelingen!

Eure

Saijin

Knotter ist ein freies und Open-Source-anpassbares Zeilensprung-Designer-Programm, hab ich gelesen.

Wir wollen hier aber nicht studieren, sondern mal ein wenig mit dem Programm spielen. Alles kann ich Euch hier natürlich nicht erklären, bei diesem Programm heißt es wirklich selbst zu probieren, was geht.

Wo man die Software erhält, findet ihr im Forum in einem Artikel zu Knotter von Stiff unter <http://www.gimp-werkstatt.de/forum/viewtopic.php?f=51&t=4240> oder

Ihr geht auf den Direktlink <http://knotter.mattbas.org/Knotter>.

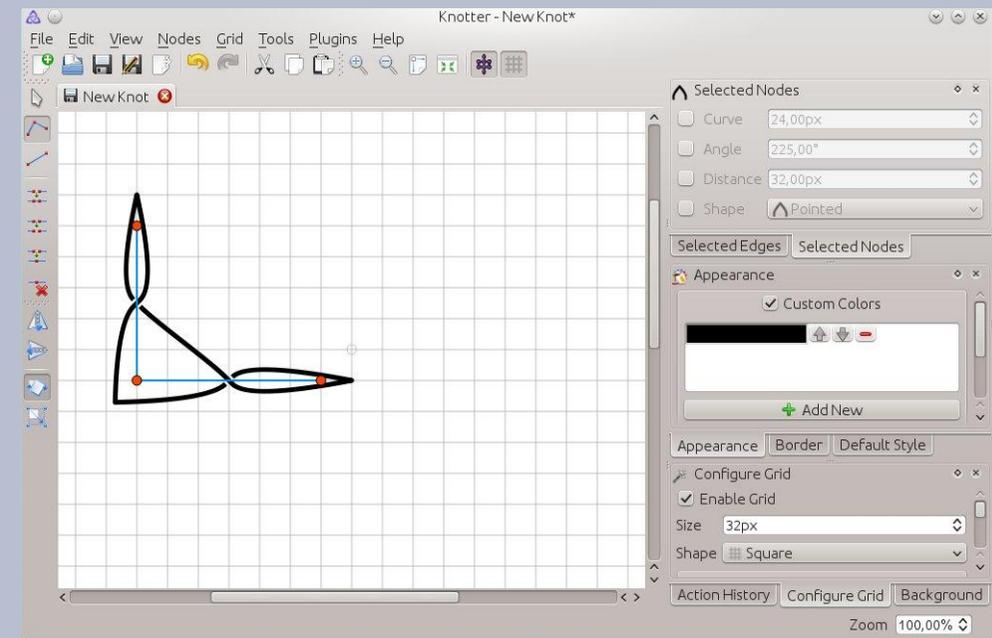
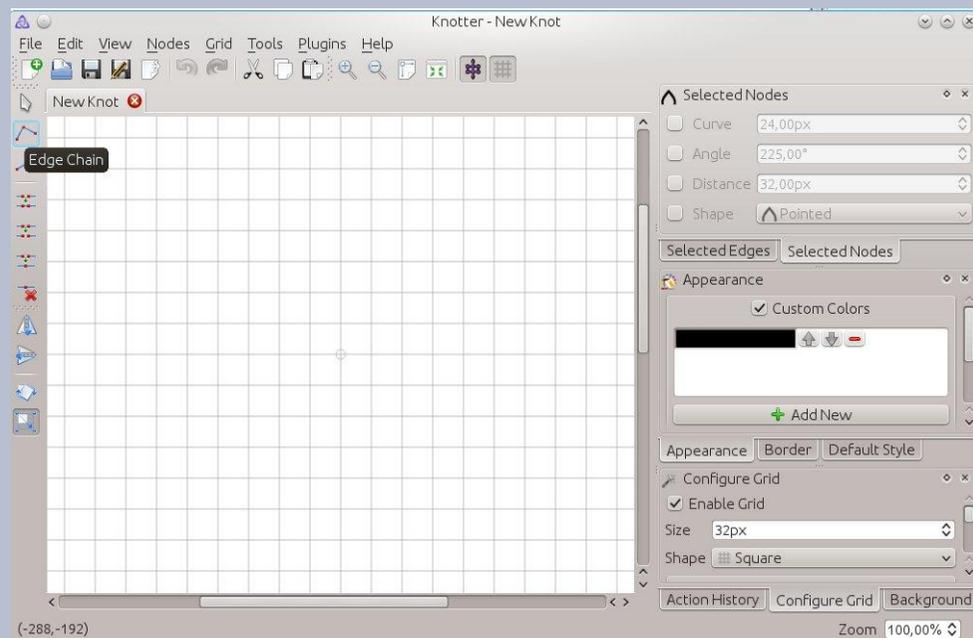
Und nun geht es auf Expedition im Knoten-Programm. Fangen wir mal ganz klein an:

Merkt Euch aber: ein Ergebnis, das Euch gefällt als *.svg zu speichern unter Export SVG, siehe Bild 24 fast ganz am Ende meiner Beschreibung, so habt ihr immer wieder die Möglichkeit, genau mit diesem weiter zu experimentieren.

1. Programm öffnen

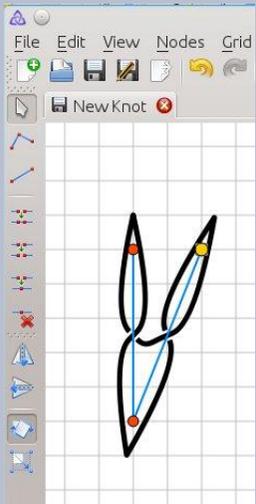
2. Wir aktivieren den Button Edge Chain

3. Wir fangen mit einer einfachen Form an und setzen 3 Punkte (rot), die schwarzen Linien bilden sich automatisch. Durch Rechtsklick mit der Maus beendet man die Eingabe.

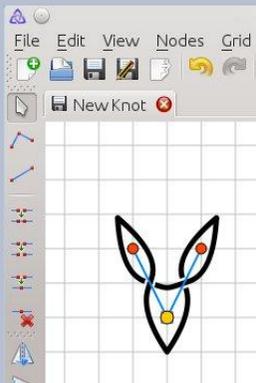




4. Jetzt nehmen wir das Werkzeug Select.



5. Wir nehmen den unteren rechten Punkt, der verfärbt sich gelb wenn wir ihn aktivieren und ziehen ihn parallel zum linken oberen Punkt, es sollte ein Karo dazwischen Platz sein.

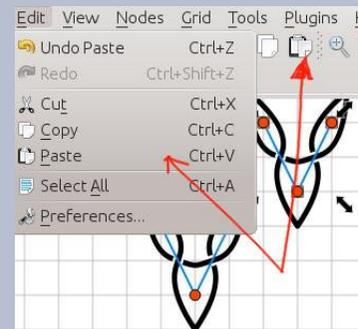


6. Wir ziehen den unteren Knoten in die Mitte der beiden oberen Knoten und schieben den Punkt nach oben, bis wir ein gleichmäßiges Dreieck haben (Abstand zwischen den Kästchen).

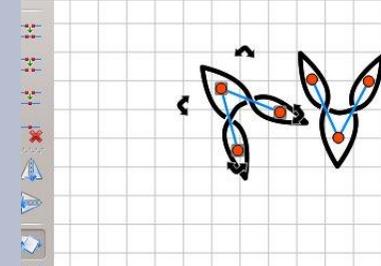
7. Jetzt alles wählen 1. mit der gedrückten linken Maus Taste oder 2. über das Menü oder 3. über die Werkzeugleiste und kopieren das entstandene Gebilde.



8. Nun müssen wir die Kopie wieder einfügen, auch hier hat man die oben erwähnten Möglichkeiten, wobei man hier natürlich nichts auswählen muss ;-)). Ich entscheide mich für die Werkzeugleiste.



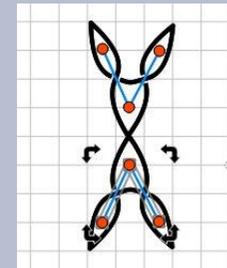
9. Das eingefügte Abbild setzen wir neben das Original und drehen es gleich um 180°.



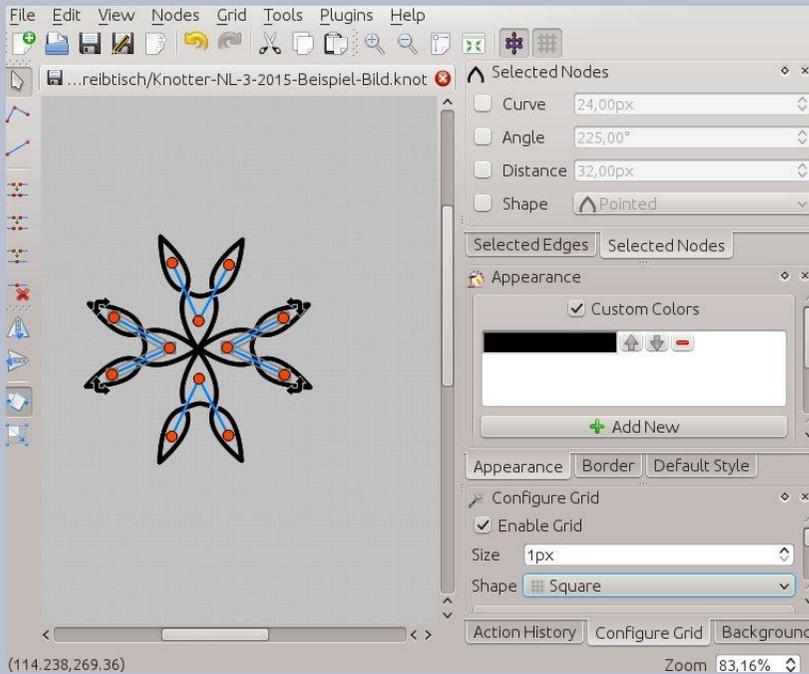
10. Jetzt wird es etwas knifflig, aber mit etwas Übung gelingt uns auch das.

Wir wollen das gedrehte Teil genau unter das Original setzen ... Spitze an Spitze (schwarze Linien). Das Verschieben funktioniert nur, wenn das zu verschiebende Teil ausgewählt ist und um die blauen Linien sich graue Linien zeigen.

Eine dieser Linie dann mit der gedrückten linken Maustaste an die gewünschte Stelle bringen. Da alles ausgewählt ist, bewegt sich das gesamte Objekt.



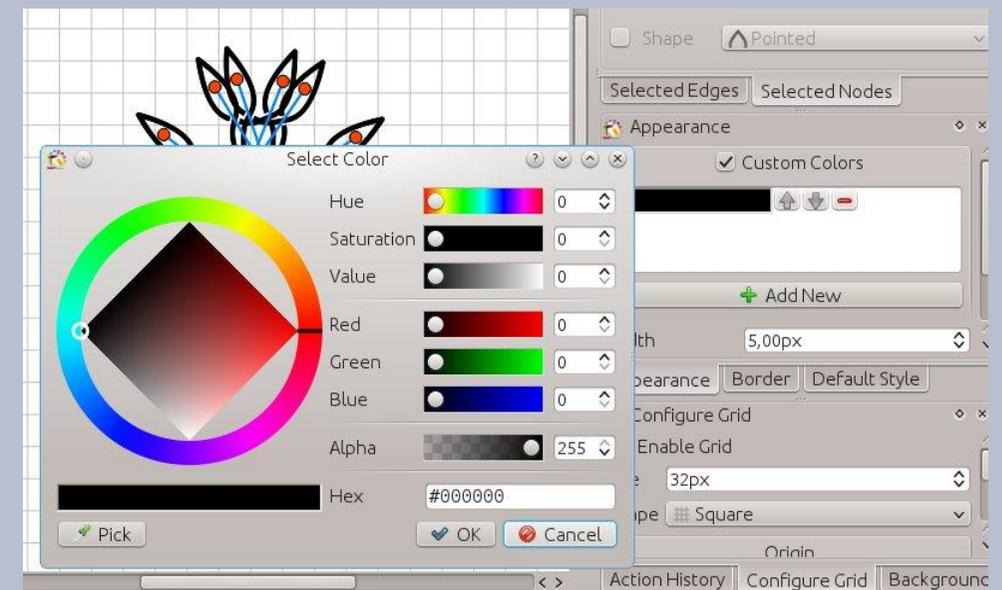
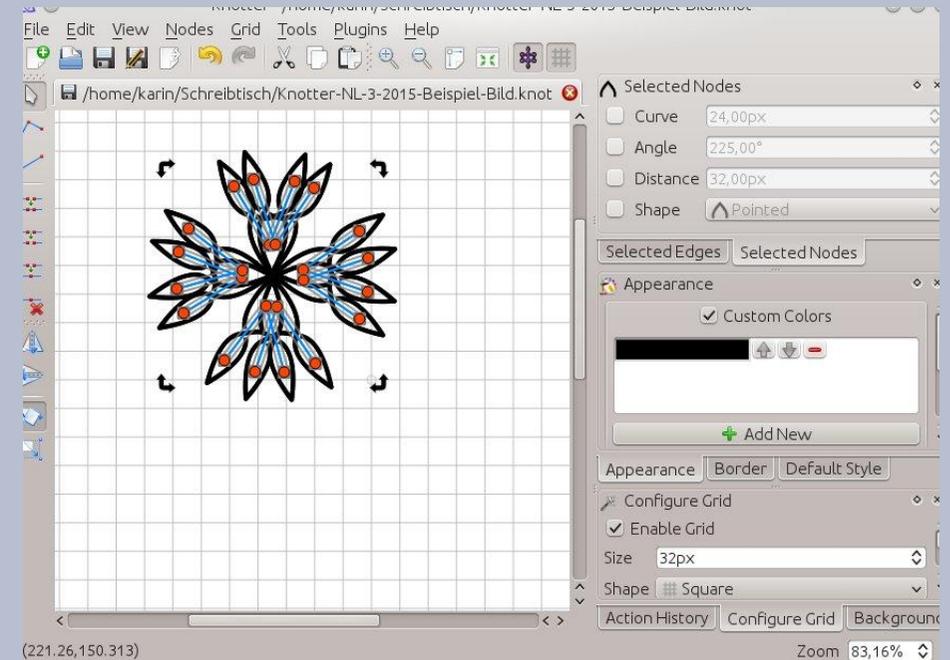
11. Jetzt wieder Auswahl alles, ich nehme die Maus und ziehe mit gedrückter linker Maustaste ein Viereck über das neu entstandene Bild, kopieren, einfügen und um 45° drehen und genau auf die Mitte des Originalbildes setzen. Um uns das zu erleichtern, setzen wir den Wert unter Appearance Configure Grid Size auf 1 (die kleinste Möglichkeit) und einen Hacken bei Enable Grid.



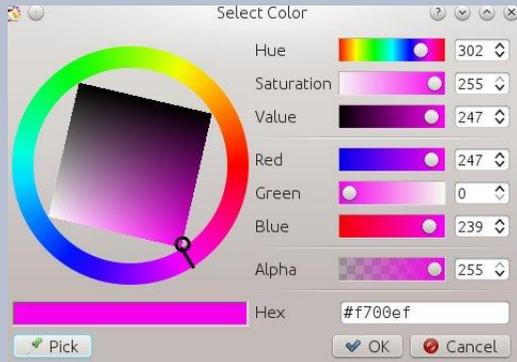
13. Jetzt haben wir doch schon eine interessante Knotendarstellung. Für manche ist es ein Endlosknoten für andere eine Blütenform, hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Das Ganze kann man auch farbig gestalten. Die verschiedenen Segmente lassen sich verschieden einfärben. Ich zeige hier nur ein Beispiel, denn auch hier ist das Spielen unendlich.

14. Rechts seht Ihr bei mir ein Fenster Appearance (Mitte) und davor ist ein Farbtopf. Hier wollen wir mal ein wenig experimentieren. Durch das Klicken auf den schwarzen Balken, kommen wir ins Farbmü.

12. Als Erstes setzen wir unseren Wert unter Appearance Configure Grid bei Size wieder auf 32 zurück. Wir werden das Bild gleich nochmal verdoppeln und wie im Bild zu sehen, ineinanderfügen.

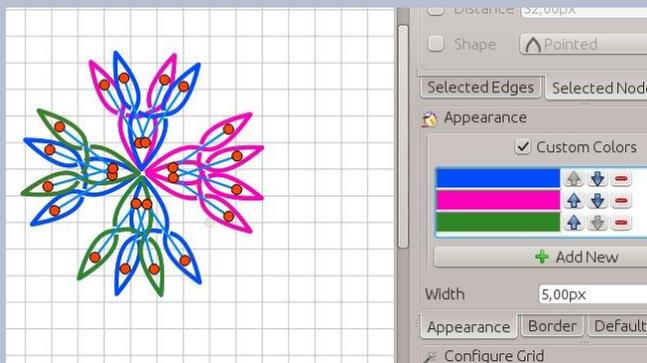


15. Wenn nichts von der Grafik ausgewählt ist, gehen wir auf Pick, suchen mit der Pipette eine Farbe aus und gehen auf OK, schon ist alles in unserer ausgewählten Farbe.



16. Will man mehrere Farben in der Grafik verwenden, muss man rechts in das Kästchen Custom Colors einen Haken setzen und Plus Add New anklicken.

Wieder auf den so neu entstandenen Balken und eine Farbe mit Pick im Farbkreis aussuchen. Das Ganze kann man hier mit 3 Farben gestalten. Unter Background lässt sich der Hintergrund einfärben.

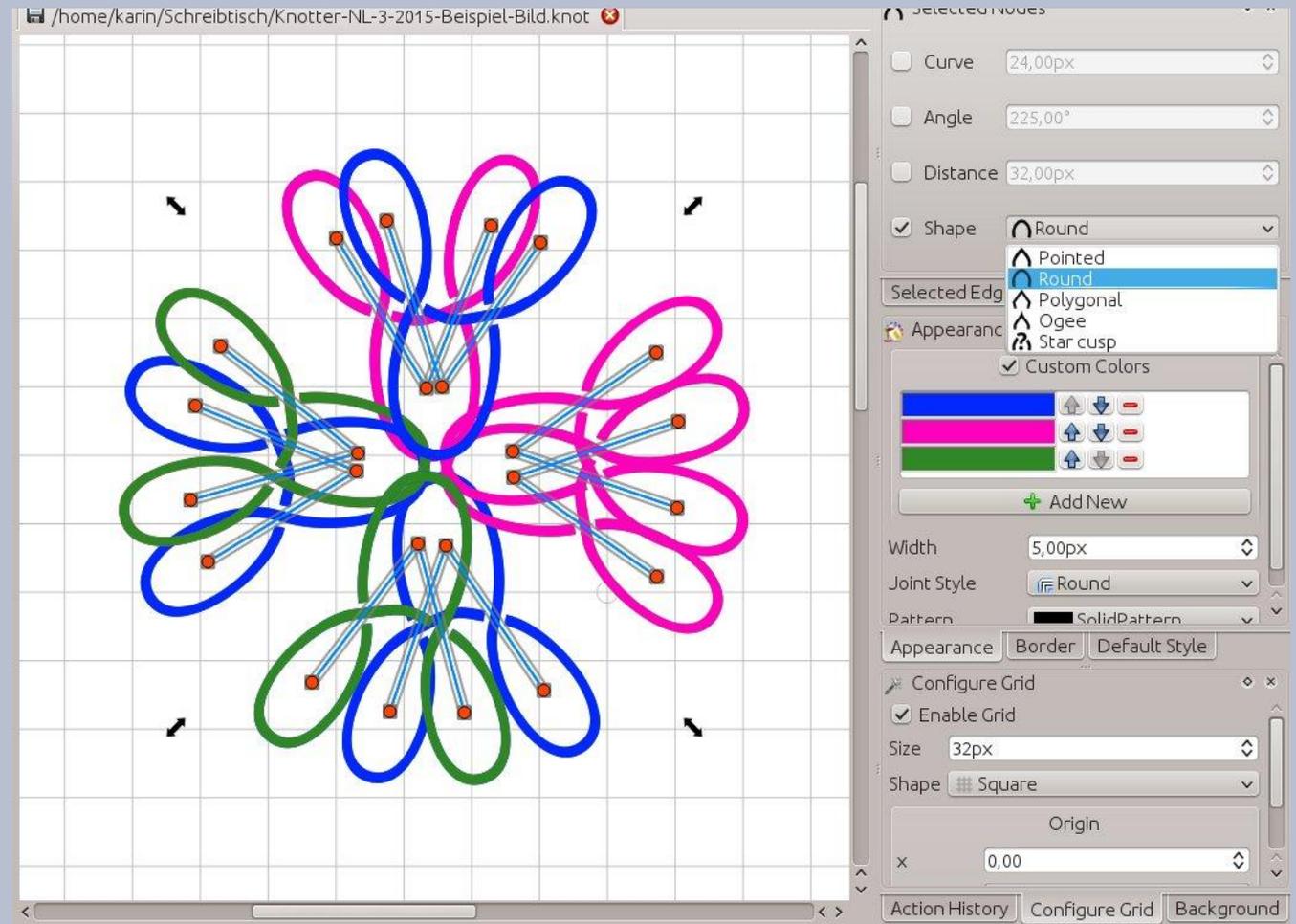


17. Natürlich hätten wir auch gleich am Anfang, jedes Teil in einer anderen Farbe gestalten können. Versucht es doch gleich noch einmal von vorn. Es entsteht ein komplett neues Bild.

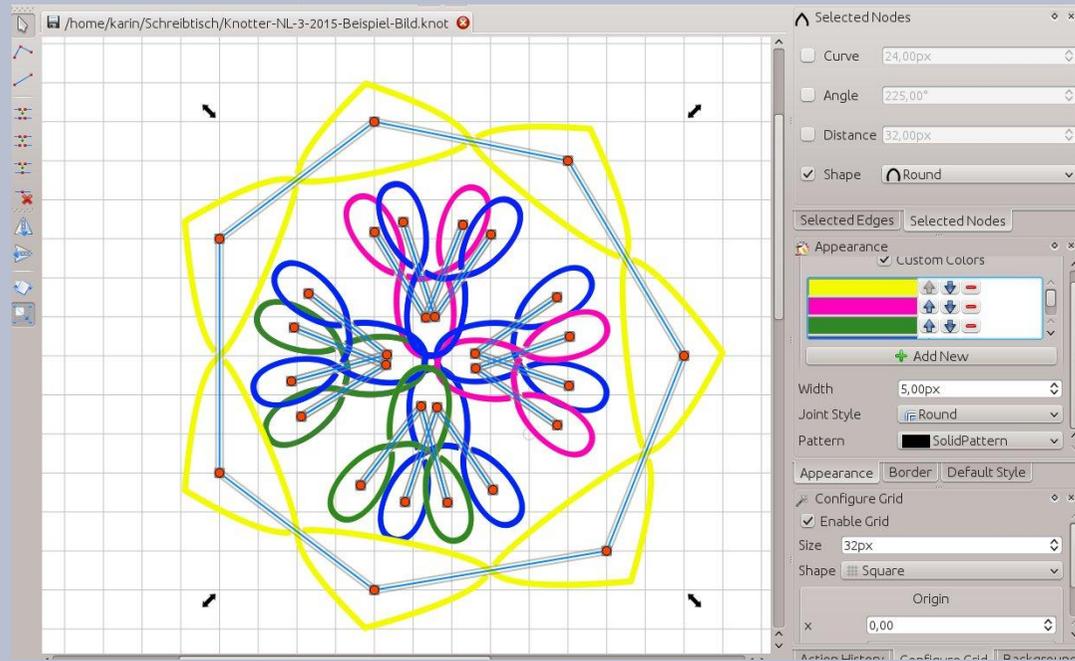
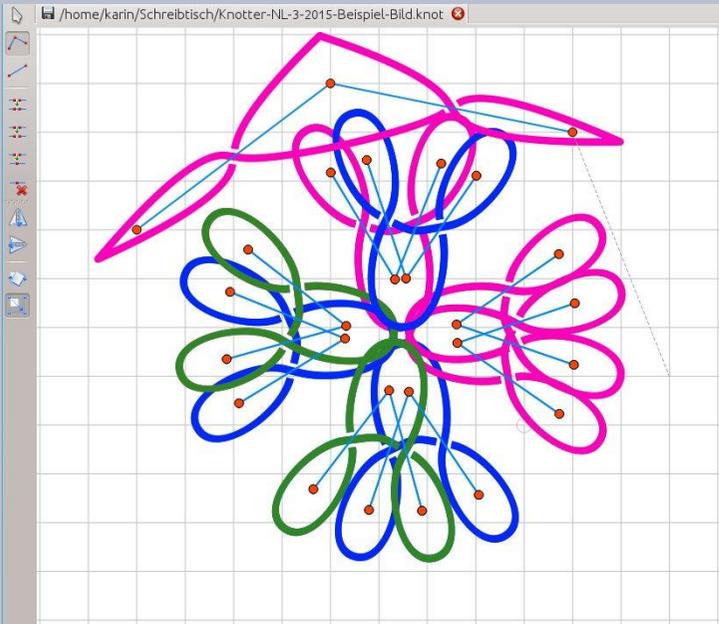
18. Im Bild 14 rechts unter den Farbbalken ist noch die Möglichkeit, die Strichstärke zu verändern. Je höher der Wert, desto dicker der Strich.

19. Spielen wir noch ein wenig.

Mir gefallen zum Beispiel die Spitzen nicht an dieser Grafik. Da gibt es viele Möglichkeiten, diese umzuwandeln, siehe Bild 15. Wir machen diese Spitzen alle rund, vorher natürlich alles auswählen.



19. Da mir das Ganze noch etwas kahl wirkt, füge ich noch einen außen Rand um die Grafik.



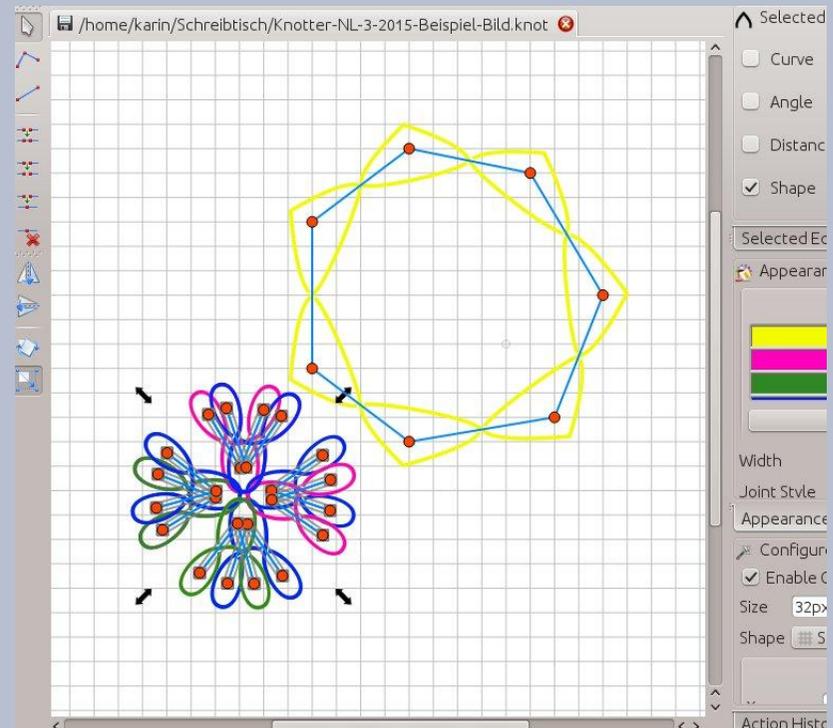
Und so kann das immer weiter gehen.

Übrigens, mit gerückter Strg-Taste, kann man genau die Linien zur Auswahl hinzufügen, die man wirklich nur möchte. Und so kann man auch verschiedenen erstellte Motive wieder voneinander trennen.

Eins verrate ich Euch heute noch: In meinem Knotter gibt es folgende Plugin's (Menüleiste):

Spiegeln (Mirror) ein Haken in x und y setzen und schon ist das markierte Objekt 4-mal vorhanden.

Bild 19 oder Bild 20 und 21 ergeben Bild 22, alles schön angeordnet. Eventuell sollte man bei den Farben aufpassen. Ich habe hier nur diese Farben wegen der besseren Sichtbarkeit der einzelnen Elemente gewählt, wenn hier noch alles Schwarz wäre, könnten wir nichts mehr nachvollziehen.



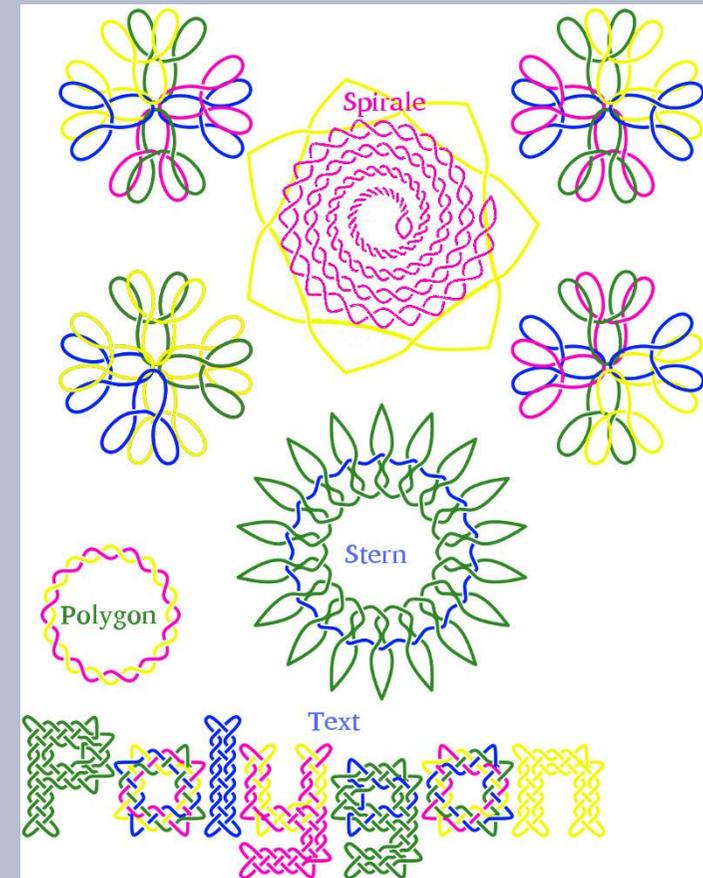
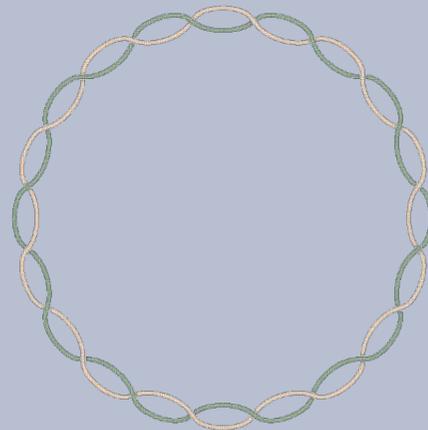
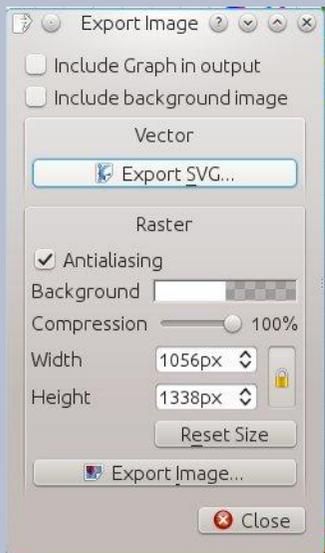
Da wäre dann noch der Stern und das Polygon, wenn ihr hier die einzelnen Werte verändert, kommen wunderschöne Kunstwerke heraus.

Viel Spaß beim Spielen!

Jetzt wollen wir ja dieses Spielzeug auch für Gimp nutzen. Das geht wie folgt:

Wir öffnen die *.svg-Datei in Gimp, kopieren uns das Teil heraus, mit dem wir arbeiten möchten, bei mir ist das Polygon.

Wie wir mit Gimp arbeiten, das wissen wir alle. Hier mein Ergebnis



Natürlich könnte man das auch gleich mit Gimp pfeifen, aber wer sich damit schwertut, hätte hier eine Alternative, schöne Formen zu erarbeiten.

Als Letztes will ich Euch folgende Seiten nicht vorenthalten, da kann man viel über das Programm lernen beim Nachbasteln.

[Link alles über Knotter](#) [Link zu einem Tutorial für Knotter](#)

Das Gute hier auf diesen Seiten, man kann sie auf Deutsch einstellen.

Liebe Grüße Eure Jacky



Das Ausgangsbild

Was zu Knoten